



MIT KINDERRECHTEN IN DIE ZUKUNFT

„BildungsBande“- mit Kinderrechten in die Zukunft“ -Ein Peer-Education Programm-

- Ein Programm für Hessen und Rheinland-Pfalz (in Kooperation mit MAKISTA, M.f.B. RLP und GLS Treuhand - Zukunftsstiftung Bildung)
- Hier lernen Schulkinder (Schülercoachs) die Kinderrechte und bringen sie anschließend jüngeren Kindern bei
- Die Schülercoachs kommen entweder von weiterführenden Schulen und unterstützen Grundschul Kinder oder sie sind aus der Grundschule und treffen kleinere Kinder in den Kitas. Sie lernen, lesen, malen, spielen, machen kreative Sachen und bauen eine vertrauensvolle Beziehung auf.
- Einstiegsbegleitung durch MAKISTA möglich (Bildung für Kinderrechte & Demokratie)

Weitere Informationen unter:

www.bildungsbande.de

„Die BildungsBande“

am Beispiel der Marienschule GS Neuwied und dem Herrenhuter Kinderhaus

Kinderrechte-AG - immer dienstags 15 – 16 Uhr / Angebot der GTS -

Thema: Kinderrechte lernen und weitergeben
AG-Leitung: A. Bogdanski – Schulsozialarbeit
Begleitung: L. Seibert-Atkins – Suchtprävention Caritas
Zielgruppe: 10–12 SuS aus 3. + 4. Schj. (GTS) + 10–12 SchuKis aus Herrenhuter Kinderhaus

Ausbildung zum Schülercoach

- Lernen der wichtigsten Kinderrechte
- Bedeutung und Verständnis für die Kinderrechte
- Prozess: Wie erklären wir die Kinderrechte den Kita-Kindern?
- Besuch in Kita und spielerische Hinführung zum jeweiligen Kinderrecht
- Jeder Schüler-Coach übernimmt die Patenschaft für ein „SchuKi“
- Zertifikate für Kita, Schule und Schülercoachs

Kooperationspartner:

- Kooperations-Kita: Herrnhuter Kinderhaus- Brüdergemeinde (10 – 12 SchuKis)



Ablauf der Kinderrechte-AG

Wenn zwei Bildungseinrichtungen miteinander kooperieren, bedeutet dies organisatorischen Aufwand und gemeinsame Absprachen. Ein Ablaufplan kann dabei helfen, dass die Ansprechpersonen an beiden Einrichtungen einen groben Fahrplan für die gemeinsame Kooperation haben.

Der Ablaufplan muss flexibel sein und über das Schuljahr mit Inhalten gefüllt werden, aber er kann dann als Orientierung dienen und dabei helfen, an den gleichen Themen zu arbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.makista.de/wp-content/uploads/2018/12/Makista-Broschu%CC%88re-KiRePeer-RLP-2018.pdf>



Entwicklungspotential für die SuS der „BildungsBande“

- Zunahme an Wissen um die Kinderrechte
- Auseinandersetzung mit den Kinderrechten und Transfer in den Alltag, d.h. wo und wie werden die Kinderrechte tatsächlich umgesetzt (Gesellschaft, Schule, Familie)
- Stärkung des Selbstvertrauens (z.B. selbständiges Anleiten von Übungen im KiGa)
- Kreativität, Entwicklung eigener Ideen wie ein Kinderrecht im KiGa vermittelt werden kann
- Empathie für die Zielgruppe der KiGa-Kinder
- Rückmeldungen aus dem Kollegium/Schulleitung: Insgesamt hat die AG positive Auswirkungen auch auf die unterrichtliche Interaktion



Das Besondere am Thema „Kinderrechte“



- Den Kindern werden demokratische Prinzipien vermittelt
- Der Focus liegt stark auf Partizipation
- Aufgrund des hohen Anteils an Kindern mit Migrationshintergrund (ca. 85%) werden die unterschiedlichen Lebenswelten der Kinder innerhalb ihrer Kulturen und deren Möglichkeiten zur Mitsprache deutlich.



Kinder haben
das Recht auf
Ruhe, Freizeit,
Spiel und
Erholung

Impressionen

Kinder haben das
Recht, im Krieg und
auf der Flucht
besonders geschützt
zu werden.



Liebe Kinder der Zukunft
Wir Kinder haben
„ein Recht auf Ruhe und Freizeit, Spiel und Erholung“

Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention

Diesen Raum haben wir 2022 umgestaltet, damit ihr
einen Platz in der Schule habt, in dem ihr Erholung
findet und euch ausruhen könnt.

Wir wünschen euch viel Freude mit diesem Raum.

BIG VIBE

Die Kinderrechte-AG

2021 / 2022

*wir wünschen Dir auf Deinem weiteren Weg
alles Gute!*



Jedes Kind hat
das Recht auf
einen eigenen
Namen

Kinder haben
das Recht auf
Schutz vor
Gewalt



Kinder haben
das Recht,
gesund zu
leben.



Kinder haben das
Recht, bei allen Fragen,
die sie betreffen
mitzubestimmen.



Impressionen

Meine Familie kommt aus Pakistan:
Mein Onkel war 7 Monate zu Fuß auf der
Flucht nach Deutschland. (F. m/11 J.)

Familie kommt aus Syrien.
Mein Opa hatte eine Kopfwunde durch ein Messer und ein
Beinverloren durch eine Tretmine.
Meine Oma und meine Tante wohnen noch immer in Syrien.
Leider können wir sie nicht besuchen. (S. w/10 J.)

Meine Familie kommt aus Syrien.
Als Kind hat mein Vater durch eine Tretmine
sein Bein verloren. Heute arbeitet er in einem
Sanitätshaus in der Prothesenanfertigung. (A.
m/11 J.)

Familie aus Serbie u. Kosovo.
Mein Opa wurde im Serbien-Krieg leicht von einer Bombe
getroffen aber zum Glück nicht getötet.
Seine Flucht nach Deutschland ging zu Fuß. (A. m/11 J.)

Meine Familie kommt aus Afghanistan:
Meine Eltern waren mit drei Kindern und zu Fuß auf
der Flucht nach Deutschland. Die Flucht ging über
Berge und durchs Wasser. Ich wäre dabei fast
ertrunken. (M. w/10 J.)

Kinder haben ein Recht auf Schutz vor Krieg
(Artikel 38 der UN-Kinderrechtskonvention)
Kinder unserer Bildungsbande berichten von
Erlebnissen ihrer Familie



Nutzen einer „BildungsBande“ für die Institutionen

- Vernetzung von Schule und Kita
- Diskussionen werden angeregt: Wo werden Kinderrechte umgesetzt? läuft gut? Wo gibt es Verbesserungsvorschläge?
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturen über das Thema Kinderrechte
- Frühzeitige politische Bildung
- Kinder zu ermutigen sich zu äußern, wenn Kinderrechte in ihren Lebensbereichen nicht eingehalten werden
- Übergänge KiGa – Schule werden unterstützt



Wie kann die jeweilige Institution zur Verankerung der Kinderrechte beitragen?

- Partizipation als festen Baustein im Schulalltag verankern (Klassenrat, Schülerparlament, Kinderrechte-AG)
- Kinderrechte kontinuierlich thematisieren, auch in den einzelnen Klassen durch die Klassenleitungen (Klassenrat, ein Kinderrecht als Monatsmotto etc.)
- Kinderrechte am Ort Schule sichtbar machen (Kinderrechte-Parcours, Infotafel, Himmelsleiter der Kinderrechte etc.)
- Kollegium und Eltern mit einbeziehen

Wichtige Voraussetzungen/Rahmenbedingungen?

- Personelle und finanzielle Ressourcen
- Unterstützung durch Leitung, Kollegium



Unsere Motivation, sich mehr für das Thema „**Kinderrechte**“ zu engagieren

- Stärkung von Selbstbewusstsein, Handlungskompetenz und Empathie der Kinder
- Politische Bildung frühzeitig zu vermitteln
- Respekt, Toleranz, gesellschaftliche Verantwortung und Eigenverantwortung über das Thema Kinderrechte zu vermitteln
- Möglichkeit der Vernetzung Schule, Kita und Suchtprävention



Auswirkungen auf unser Verständnis/Verhältnis als Pädagogen zum Thema „Kinderrechte“

- Sensibilisierung für das Thema in der pädagogischen Arbeit
- Überprüfung der Umsetzung der Kinderrechte in pädagogischen Feldern
- Sozialpolitische Verantwortung mehr in den Focus rücken





VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

ZEIT FÜR FRAGEN